B ürger-
I nitiative
G eneicken

Wohnwertverbesserung
Verkehrsberuhigung
Stadtteilgestaltung
Denkmalschutz
Heimatpflege

Sprecher: Wolfgang Dammers Geneickener Str. 113 41238 Mönchengladbach Tel 02166 22803 Fax 02166 924255 B.I.Geneicken@gmx.de

Geneicken, den 27.04.2005

Pressemitteilung vom 27.04.2005

Gelungene Demonstration der Bürgerinitiative Geneicken (BIG)

Nach der Einrichtung der Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) und Umleitung des Schwerlastverkehrs in Geneicken, dem sichtbaren Erfolg der Arbeit der BIG, hat sich noch nicht jeder Autofahrer an die neue Regelung gewöhnt. Noch immer fahren LKW und PKW mit zu hoher Geschwindigkeit durch das Wohngebiet.
Daher hatte die BIG am heutigen Mittwoch zu einem „Spaziergang entlang der Geneickener Straße“ eingeladen.
Es war ein auffälliger Demonstrationszug: Viele Plakate, die auf die neu eingerichtete Geschwindigkeitsbeschränkung aufmerksam machten und die Autofahrer um Rücksicht baten, säumten die Straße.
Die Erfolge der BIG haben in den letzten Tagen zu vermehrten positiven Rückmeldungen und Anfragen von MitbürgerInnen geführt, wie man die BIG unterstützen und in welcher Weise man aktiv mitarbeiten kann.

30
Denk mal!
30
Gute Fahrt!
Gute Fahrt!
Für Kinder!
30
30
Wohngebiet!

Bitte!
Hier gilt
30
30
30
Für Kinder!

Bitte hier nur Tempo 30!

Auffällige Schilder für die **Autofahrer** in Geneicken. FOTO: BI GENEICKEN

GENEICKEN (isch) Nach der Einrichtung der 30-Kilometer-Geschwindigkeitsbegrenzung und der Umleitung des Schwerlastverkehrs in Geneicken, dem sichtbaren Erfolg vor allem der Bürgerinitiative Geneicken, hat sich noch nicht jeder Autofahrer an die neue Regelung gewöhnt. Noch immer brausen die Fahrzeuge mit zu hoher Geschwindigkeit durch das Wohngebiet. Das ist der Grund, warum die Bürgerinitiative einen „Spaziergang entlang der Geneickener Straße" organisierte. Es war ein auffälliger Demonstrationszug: Viele Plakate, die auf die Neuerungen hinwiesen und die Autofahrer um Rücksicht baten, säumten die Straße. In Folge haben sich immer wieder Bürger aus dem Wohngebiet gemeldet und Interesse an einer Mitarbeit bei der Bürgerinitiative bekundet.

WZ

U. 28.4.05

MÖNCHENGLADBACH

Tempo-Limit gilt: Jetzt muss es nur noch eingehalten werden

Alle folgen dem Mann am Megaphon: Wolfgang Dammers von der Bürgerinitiative Geneicken führte gestern die Demonstration an, die die Anwohner als organisierten Spaziergang entlang der Geneickener Straße titulierten. Zwar hat die Initiative mittlerweile erreicht, dass ein Tempo-30-Limit und eine Umleitung des Schwerlastverkehrs gelten. Aber mit Aktionen wie der gestrigen wollen die Geneickener nun auch die Auto- und Lastwagen-Fahrer, „die das noch nicht begreifen, auf die Veränderungen auf dieser Strecke aufmerksam machen".

Foto: Horst Siemes

Demo am 25. November 2005 im Bereich der zu geringen Gehwegbreiten an der unteren Geneickener Straße

Geneicken, den 25.11.05

Gefährliche Gehwege

Mit auffälligen Schildern demonstrierte die Bürgerinitiative Geneicken am späten Nachmittag trotz widriger Witterung an den neuralgischen Stellen der Geneickener Straße. Man postierte sich dort, wo für die Fußgänger an dieser viel befahrenen Straße kein Platz ist, weil die Bürgersteige teilweise nur 22 cm breit sind (Siehe Foto!). Dies ist umso gefährlicher, als täglich über 10.000 Autos durch das Viertel fahren und Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nicht passieren können.
Gleichzeitig forderten die Demonstranten auch die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung, die dort schon seit einem halben Jahr besteht.
Bei der Sitzung der Bezirksvertretung am Dienstag werden Mitglieder der BIG anwesend sein. Sie werden die Beratungen über die beiden Anträge verfolgen, in denen Anliegen der BIG zu der Situation in Geneicken formuliert sind.

Rheinische Post vom 25.11.2005

Demonstration in Geneicken

Mitglieder der **Bürgerinitiative** setzten sich für ihr Viertel ein. FOTO: PRIVAT

GENEICKEN (isch) Heute lädt die Bürgerinitiative Geneicken (BIG) zu einer Demonstration an der Geneickener Straße ein. Treffpunkt ist der Maarplatz, Uhrzeit 16 Uhr. Mit Hilfe auffälliger Schilder soll im unteren Bereich der Geneickener Straße auf die zu engen Bürgersteige und die Gefährdung der Fußgänger an dieser viel befahrenen Straße aufmerksam gemacht werden. Zum Teil beträgt die Gehwegbreite nur 22 Zentimeter. Dies verstößt gegen die Sicherheitsvorschriften. Für Kinderwagen und Rollstühle sind diese Stellen unpassierbar. Außerdem sollen die Autofahrer an die Tempo-30-Regelung erinnert werden, die seit etwa einem halben Jahr auf der gesamten Länge der Geneickener Straße gilt und nur teilweise von den PKW eingehalten wird. Weitere Anliegen der BIG sind Bestandteil von Anträgen, die bei der Sitzung der Bezirksvertretung am 29. November behandelt werden. Sie betreffen auch die Schlossstraße und Dohler Straße.

Die Straße ist viel befahren und kurvenreich; die Bürgersteige sind an einigen Stellen so schmal, dass es für Kinderwagen oder Rollstühle kein Durchkommen gibt. Und wenn Brummis das Tempolimit von 30 km/h nicht einhalten, rappelt in einigen Häusern das Geschirr im Schrank. Über die Geneickener Straße, von der hier die Rede ist, rollt unerträglich viel Durchgangsverkehr. Die rührige Bürgerinitiative Geneicken machte jetzt wieder mit knallgelben Schildern auf ihr Anliegen aufmerksam: Tempo 30, vor gut einem halben Jahr eingeführt, wird von vielen Verkehrsteilnehmern mißachtet. Auch durch bauliche Maßnahmen, über die in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung erstmals beraten wurde, soll die unerträgliche Situation in diesem Stra-ßenabschnitt verbessert werden.

MITTELPUNKT RHEYDT vom 2.12.2005

zur Demonstration am 25.11.2005

Erneuter Protest Demonstration der Bürgerinitiative in Geneicken

Geneicken (krum) Mit großen, auffälligen Schildern demonstrierten Mitglieder der Bürgerinitiative Geneicken an der Geneickener Straße. Sie postierten sich genau dort, wo der Bürgersteig teilweise nur 22 Zentimeter breit ist und Fußgängern, besonders aber Kinderwagen und Rollstuhlfahrern, kaum Platz lässt. Gleichzeitig forderten die Demonstranten die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, die an dieser Stelle seit etwa einem halben Jahr besteht, von vielen Autofahrern jedoch nicht eingehalten wird.

FOTO: PRIVAT

Rheinische Post vom 2.12.2005

zur Demonstration am 25.11.2005